



Ryanair feuert gewerkschaftlich aktive Beschäftigte!

Nicht nur wenn es um Überlegungen geht, wie man aus der Kundschaft den letzten Groschen herauszupresst, zeigt sich Ryanair erstaunlich „kreativ“. Strafgebühr für übergewichtige Passagiere, Benutzungsgebühr für die Bordtoilette – Ryanair-Chef Michael O’Leary weiß, wie man mit allen Mitteln Geld macht, sei es auf Kosten der Passagiere oder der 5.000 Beschäftigten der Fluglinie. Und offensichtlich weiß man bei Ryanair auch, wer den Profiten im Wege steht. Deshalb hat man es auf Mitglieder der eigenen Belegschaft abgesehen, die sich gegen miese Löhne und Arbeitsbedingungen zur Wehr setzen. Besonders ungern sieht man bei Ryanair deshalb ganz offensichtlich Gewerkschaften, welche die Interessen ihrer Mitglieder vertreten, anstelle sich beim Management lieb Kind zu machen.

Mitte Januar 2009 haben Beschäftigte im spanischen Zaragoza eine Betriebsgruppe der Basisgewerkschaft CNT ins Leben gerufen, um sich u. a. gegen geplante Lohnkürzungen zur Wehr zu setzen. Außerdem werfen die ArbeiterInnen der Fluglinie vor, gegen diverse Bestimmungen des spanischen Arbeitsrechts zu verstoßen. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, mit der Geschäftsführung zu verhandeln, hat die CNT Ende Februar einen Arbeitskampf bei Ryanair ausgerufen, in dessen Rahmen verschiedene Aktionen und Kundgebungen am Flughafen von Zaragoza stattfanden. Die einzige Antwort der Billigflieger nach einem Ende der Billiglöhne war die Kündigung des Delegierten der ArbeiterInnen am 27. März 2009.

Die CNT fordert von Ryanair die sofortige Wiedereinstellung des gekündigten Kollegen, ein Ende der Repressalien gegen andere Beschäftigte und Verhandlungen über die Forderungen der Belegschaft. Zu diesem Zweck finden am heutigen 3. Mai an Ryanair-Standorten in Spanien und in anderen europäischen Ländern Protestaktionen gegen die unsoziale und gegen die Belegschaft gerichtete Politik des Ryanair-Managements statt. Sollte sich die Airline nicht einsichtig zeigen, werden weitere Aktionen folgen.

Die spanischen KollegInnen fordern Belegschaft und Passagiere von Ryanair auf, sie in ihren Forderungen zu unterstützen und bei der Fluglinie zu protestieren. Ryanair versucht, die Profite auf Kosten der Passagiere und der Belegschaften zu maximieren. Lassen Sie das nicht mit sich machen und zeigen Sie sich solidarisch!

